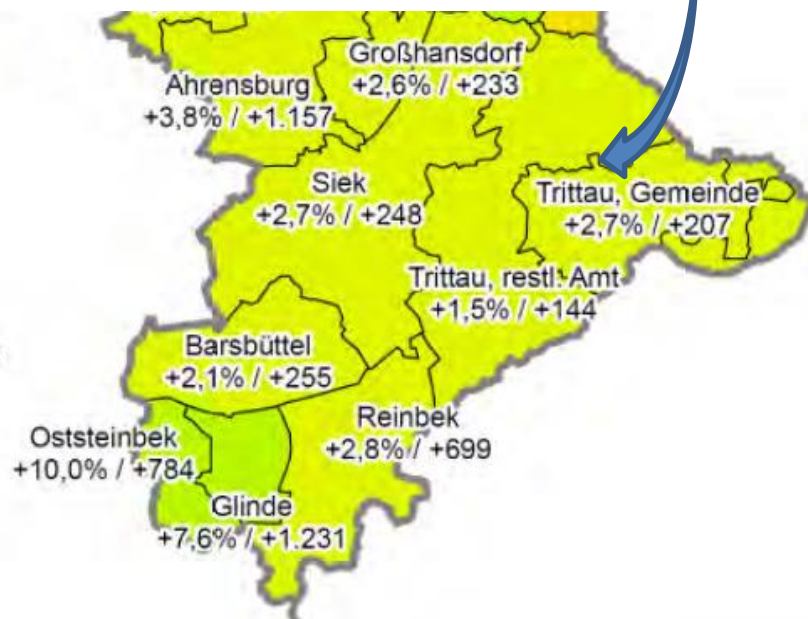
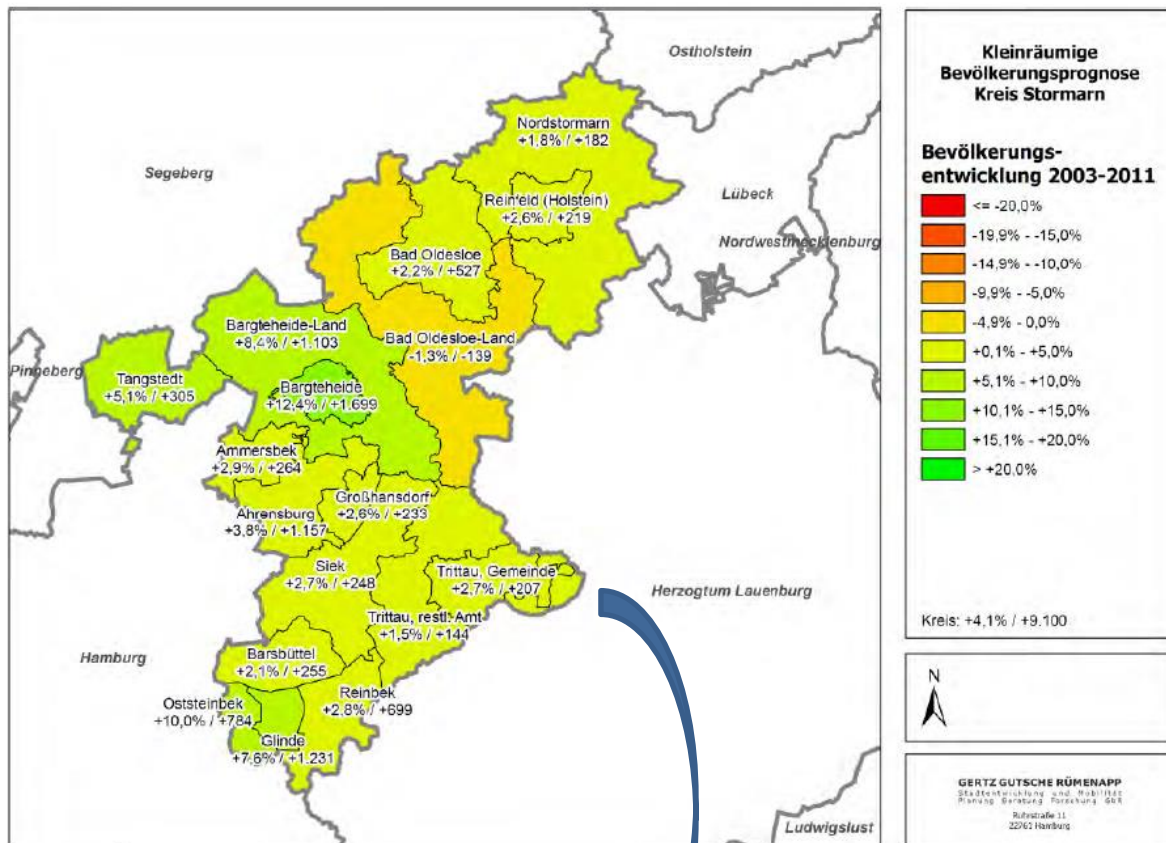


Bevölkerungsentwicklung

Aussagen und Darstellungen aus „Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Stormarn – Schlussbericht“ September 2013 des Büros Gertz Gutsche Rümenapp (einsehbar auf <http://www.kreis-stormarn.de/kreis/zahlen/index.html>)

3. Bevölkerungsentwicklung in der Vergangenheit

Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Ämtern 2003-2011



5.2 Ergebnis der kleinräumigen Bevölkerungsprognose

Überdurchschnittlich starke Bevölkerungsgewinne zwischen +8% und +15% ergeben sich in der erweiterten Trendfortschreibung vor allem für die Kommunen entlang der A1/B75-Achse (Barsbüttel, Ahrensburg, Großhansdorf, Bargteheide) sowie in der Gemeinde Trittau. Die stärksten absoluten Bevölkerungszuwächse wurden für Ahrensburg (ca. +2.800 Personen), Bargteheide (ca. +2.100) und Bad Oldesloe (ca. +1.100) ermittelt.

Abb. 15: Bevölkerungsentwicklung Ämter 2011-2030

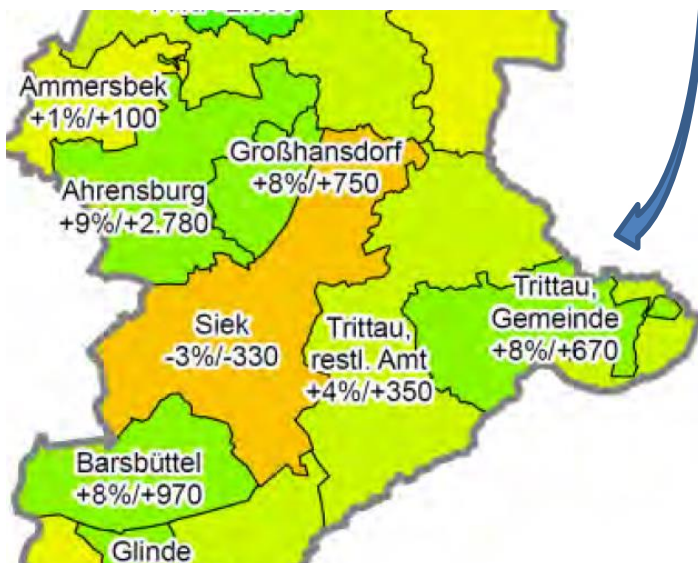
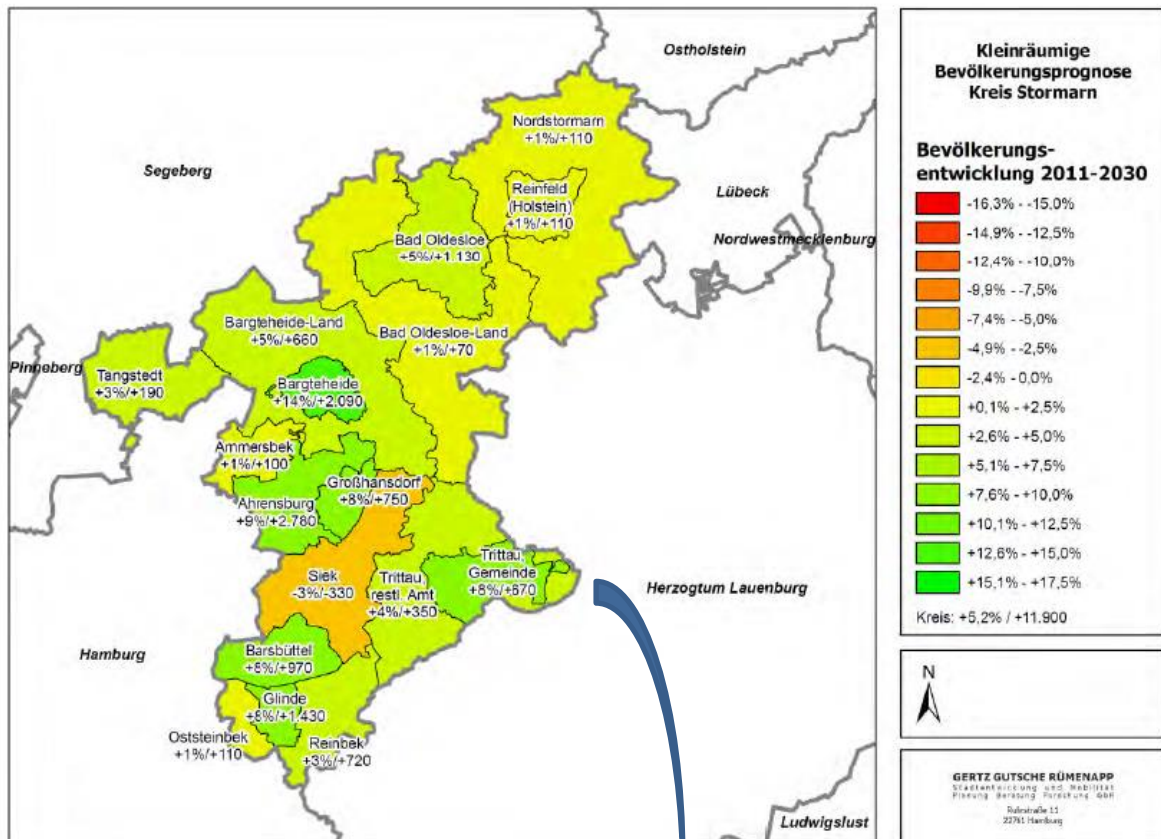
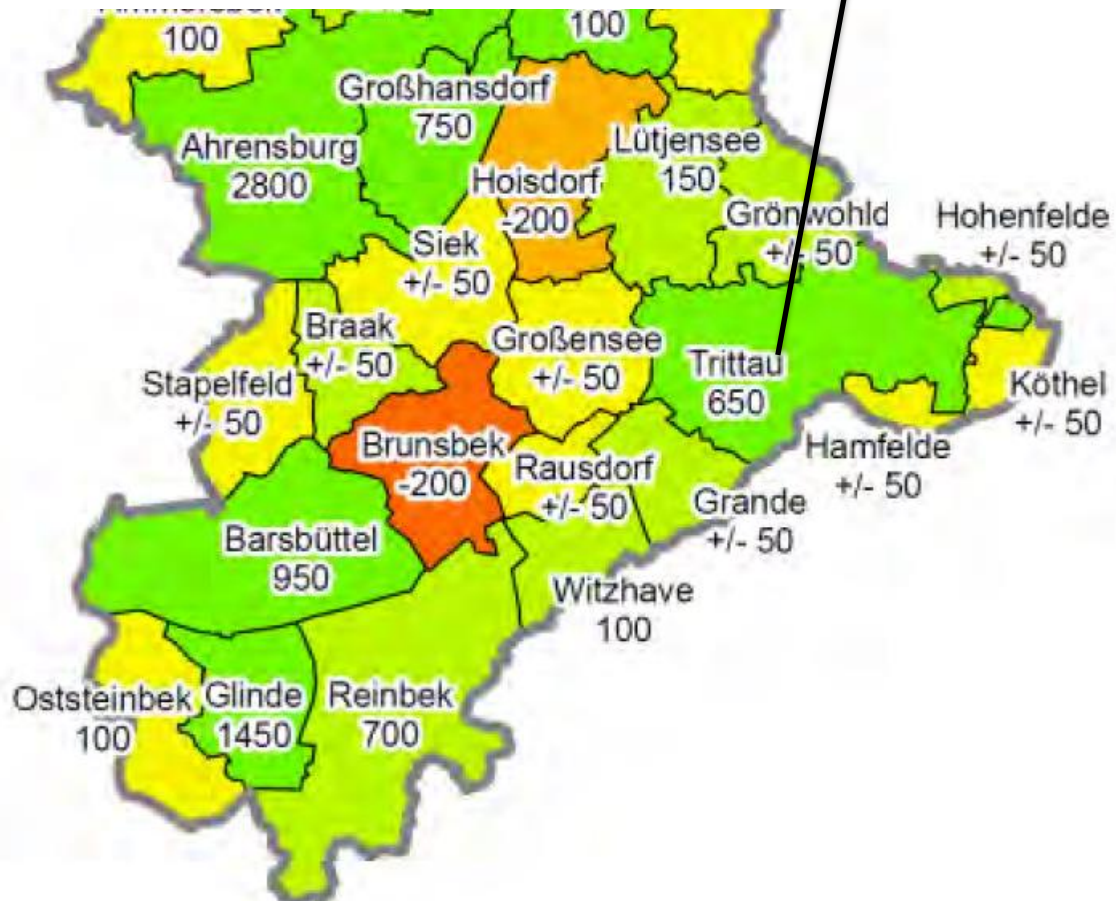
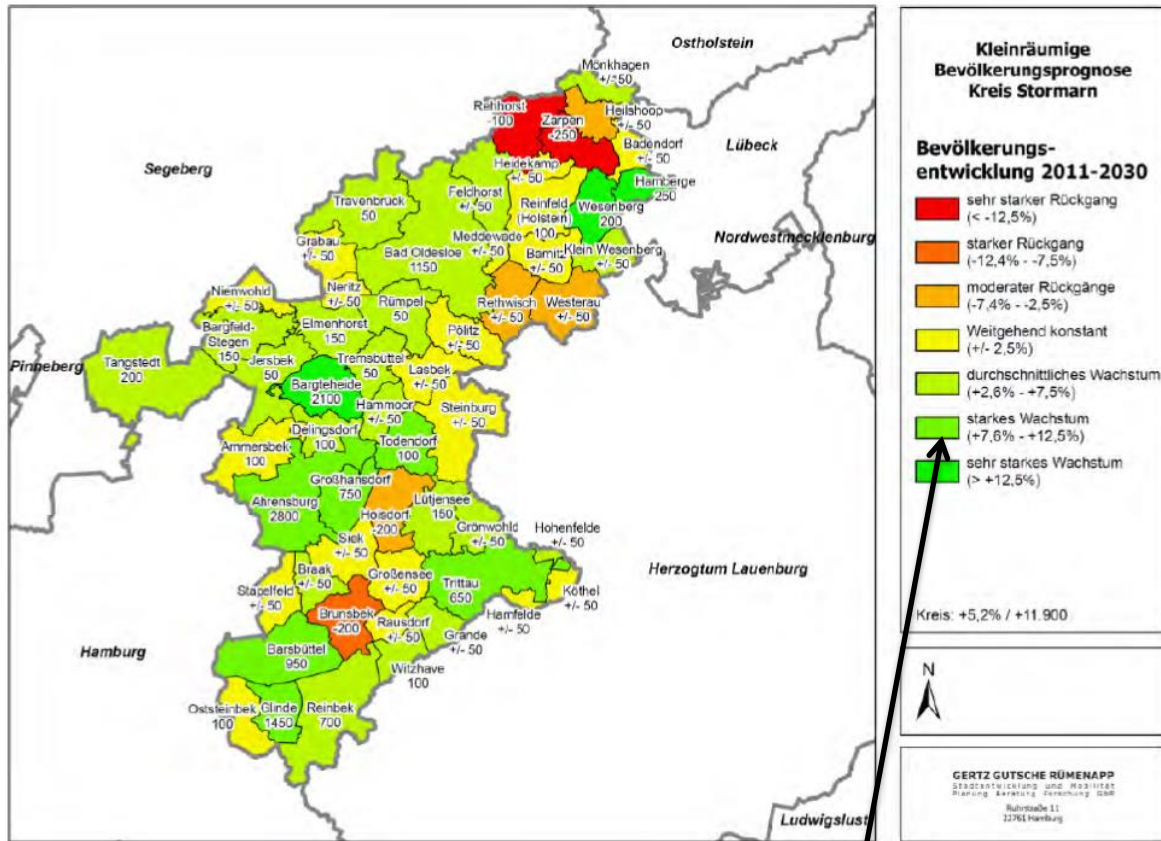


Abb. 17: Bevölkerungsentwicklung Gemeinden 2011-2030

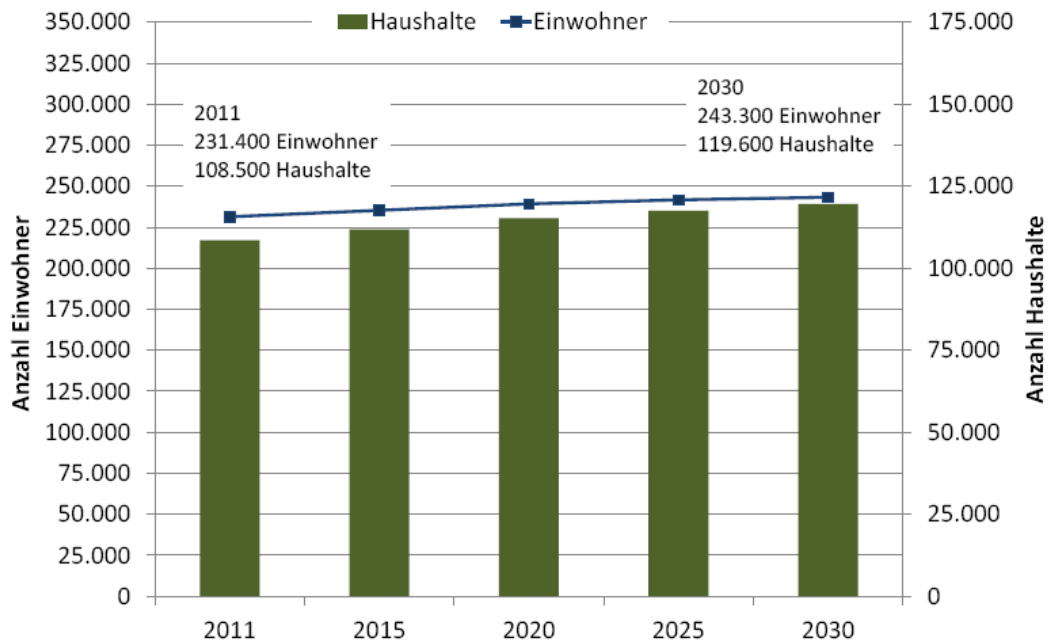


6.2 Ergebnis der Haushaltsprognosen

Entwicklung im gesamten Kreis

Die Zahl der Haushalte im gesamten Kreis wird bis zum Jahr 2030 um ca. 10 % bzw. ca. 11.000 Haushalte und damit noch stärker als die Einwohnerzahl zunehmen. Der Zuwachs an Haushalten verläuft dabei im Zeitverlauf weitgehend stetig.

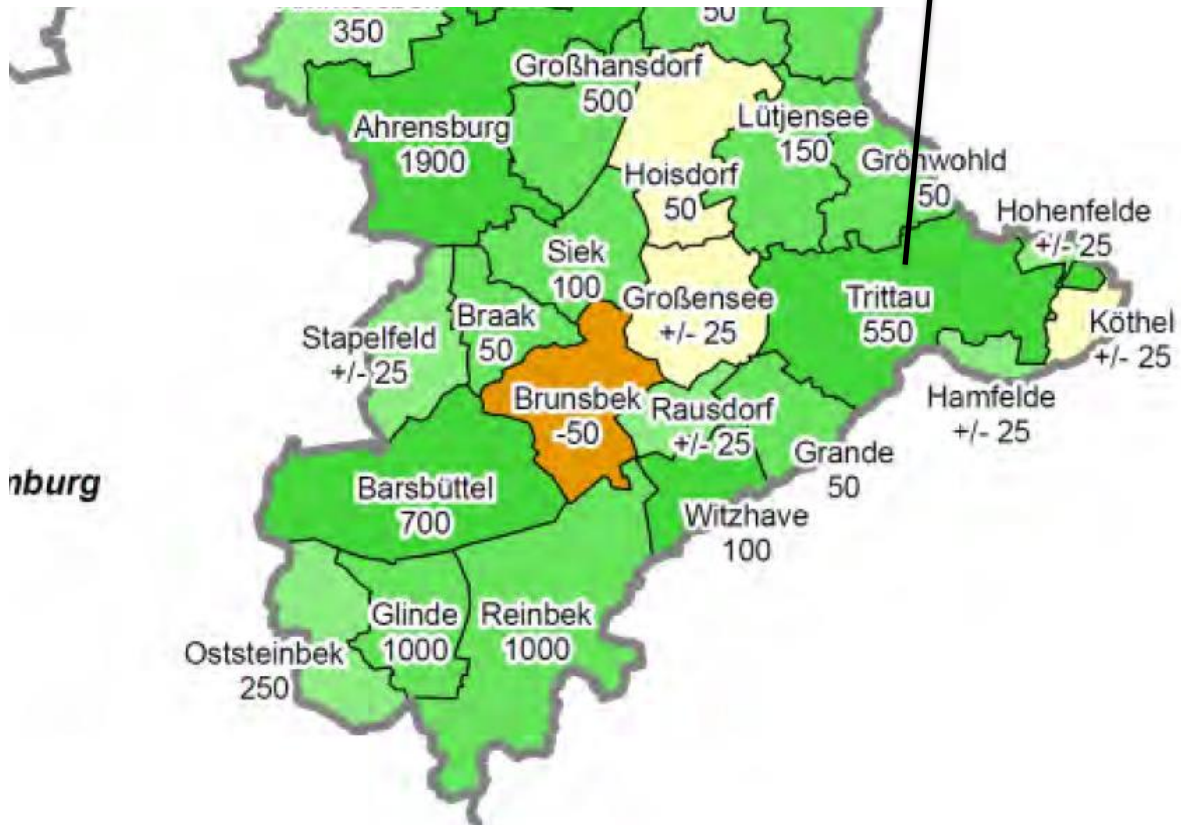
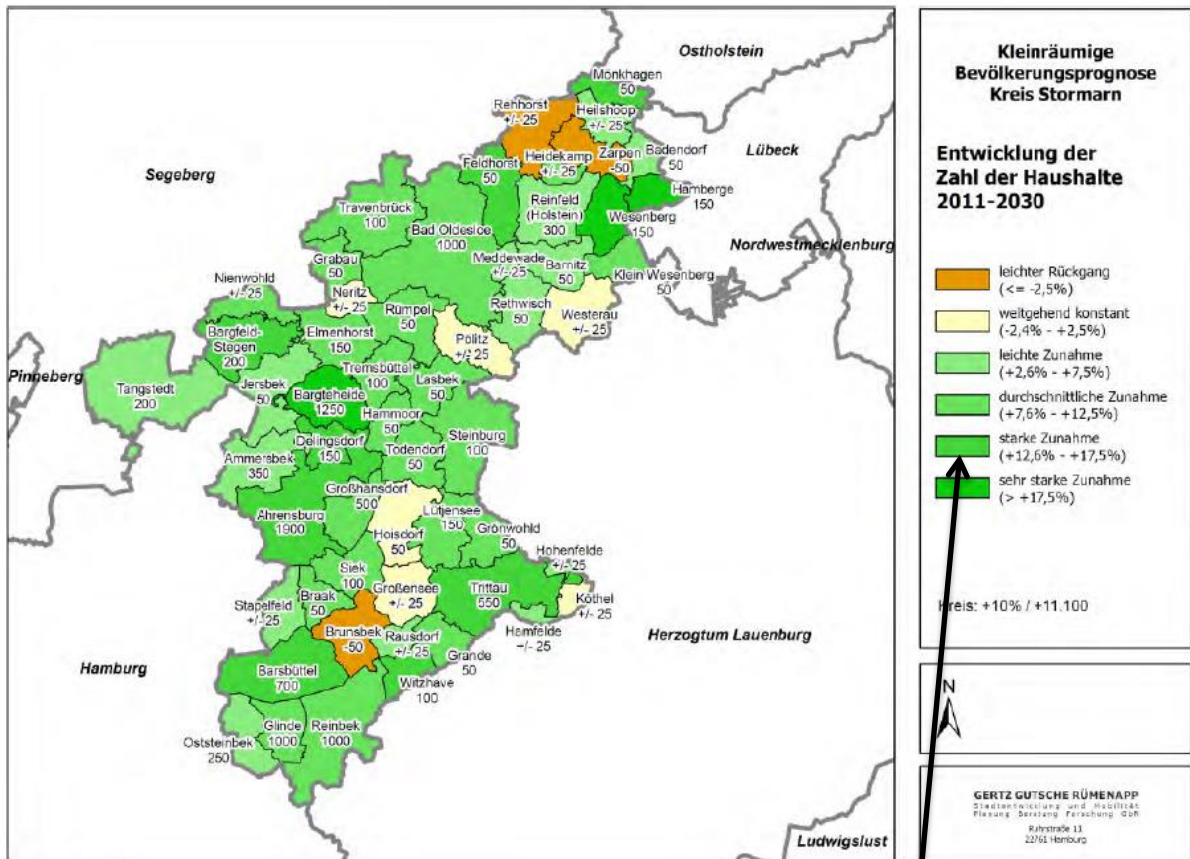
Abb. 22: Einwohner- und Haushaltsentwicklung 2011-2030



Kleinräumige Entwicklung in den Städten und Ämtern

Die kleinräumige Entwicklung der Haushaltszahlen ist durch eine Zunahme der Haushalte in allen Ämtern sowie amtsfreien Städten und Gemeinden geprägt. Nur unterschiedliche Zunahmen sind dabei vor allem aufgrund des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs im Amt Siek zu verzeichnen. Überdurchschnittliche hohe Steigerungen der Zahl der Haushalte sind hingegen vor allem in Bargteheide, Tritttau, Ahrensburg und Barsbüttel zu erwarten. Diese resultieren in erster Linie aus den ermittelten überdurchschnittlich starken Bevölkerungsgewinnen in diesen Gemeinden bis 2030.

Abb. 27: Haushaltentwicklung in den Gemeinden 2011-2030



Die Haushalte mit Kindern waren in der Vergangenheit dadurch geprägt, dass sie besonders wanderungsaktiv waren und eine entscheidende Nachfragegruppe für Einfamilienhäuser im Hamburger Umland darstellten. Die Zahl dieser Haushalte wird bis 2030 in den meisten Städten und Ämtern zurückgehen. Ausnahmen bilden hierbei lediglich die Städte und Ämter, für die auch in den kommenden Jahren noch in stärkerem Umfang von Zuzügen und einem deutlich positiven Wanderungssaldo ausgegangen werden kann (Bargteheide, Ahrensburg, Großhansdorf, Barsbüttel, Trittau, Glinde).

Abb. 28: Haushaltsentwicklung 2011-2030 – Haushalte mit Kindern

